

# BILDER EINER HEILUNG



**Monia Ben Larbi**

# Bilder einer Heilung #1: ZELLREPARATUREN



Acryl, Kreiden & Taschentücher auf Leinwand  
Februar 2025  
30 x 40cm

Dieses Bild ist im ersten Monat nach meiner Hypophysen-Operation entstanden und erinnert mich daran, dass unsere Körper schwer arbeiten, wenn sie heilen - und dass Heilung ein vielschichtiger, bunter, undefinierbarer Prozess ist, dessen Zauber wir nicht verstehen müssen. Es genügt, wenn wir ihm vertrauen.

# Bilder einer Heilung #2: INNERE WEITE



Acryl, Glasperlen auf Leinwand  
März 2025  
50 x 70 cm

Während des Genesungsprozesses höre ich in Dauerschleife Hörbücher von Eckhart Tolle, um ruhig und weit zu bleiben. Dieses Bild ist meine Erinnerung daran, dass mein eigentliches Ich aus Stille, Weite, Raum besteht und unantastbar ist. Nur ein sehr kleiner Teil von mir besteht aus meinen Gefühlen, Gedanken und meinem Körper. So ist auch nur ein sehr kleiner Teil von mir von Krankheit betroffen und das Leid - so real es auch ist - kann mich nie ausfüllen. Es ist immer genug Platz in mir und ich habe immer Zugang zu Ruhe, egal, was im Innen oder Außen passiert.

# Bilder einer Heilung #3: POTENTIELLE KRAFT



Strukturpaste & Acryl auf Leinwand

April 2025

50 x 50 cm

Dieses Bild ist mehr passiert als gewollt. Es war alles ganz ruhig und plötzlich ist etwas explodiert. Genauso ist Heilung. Die meiste Zeit ist es erschöpft, ruhig, kraftlos. Es geht nur um Erholung. Und dann, wie aus dem Nichts, detoniert eine Kraft und weiß nicht richtig, wie sie sich ihren Weg an die Oberfläche bahnen soll. Es fühlt sich an wie eine Eruption, in der Regel nicht angenehm. Aber wieviel Hoffnung darin steckt, dass irgendwo da drin, scheinbar unerreichbar, Kraft ist.

# Bilder einer Heilung #4: REFUGIUM



Acryl & Permanentmarker auf Leinwand

April 2025

50 x 50 cm

Alleine im Bett ist alles auszuhalten, aber draußen überfordert mich die Welt. Ich fühle mich ihr schutzlos ausgeliefert. Alles ist zu viel, zu schnell, zu grell, zu hektisch. Also habe ich mir ein Refugium gebaut. Durch die halbtransparente Membran bin ich nicht ganz ausgeschlossen und durch die Tür darf eintreten, wen ich einlade.

# Bilder einer Heilung #5: WIE GEHT ES DIR?



Acryl auf Holzplatte

Mai 2025

24 x 30 cm

Wie sprachlos ich werde, wenn Menschen mich fragen, wie es mir geht. Wie kann ich erklären, dass es sich gleichzeitig anfühlt, als hätte ich keine Haut und als würde das Universum in mir wohnen? Dass mein Kopf klar und neblig zugleich ist? Dass ich gleichermaßen abgetrennt und durchlässig bin?

# Bilder einer Heilung #6: INTEGRATION DER WUT



Acryl & Bleistift auf Holzplatte

Mai 2025

27 x 41 cm / 16 x 30 cm

Diese beiden Bilder waren fast fertig, als ich eines Abends einen heftigen Wutanfall gekriegt habe und direkt mit der roten und gelben Tube auf sie eingeschlagen habe. Diese Roheit wollte ich weitgehend erhalten, als Erinnerung an den Moment, in dem ich verstanden habe, dass Ärzte einen großen Anteil an der Verschlimmerung meiner Krankheit haben. Neben den ganzen Eingriffen und schmerzhaften Untersuchungen haben sie auch gesellschaftlich die Berechtigung, es "besser zu wissen" als ich. Diese Wut hat den Zugang dazu eröffnet, dass ich meiner eigenen Wahrnehmung endlich mehr trauen kann als statistischen Mittelwerten im 7-Minuten-Zeitfenster.

# Bilder einer Heilung #7: EXKLUSION



Acryl & Aquarellpapier auf Leinwand

Mai 2025

50 x 50 cm

Dieses Bild hat mich zum weinen gebracht, als ich es fertig gesehen habe. Ich sehe mich, im Bett, mit wenig Verbindungsmöglichkeit zur Welt. Und ich sehe den Versuch, in meiner Bettdecke die Welt nachzubauen. Während die Welt der Gesunden einfach weiterläuft, ist den Kranken zumeist der Zugang verwehrt, aus Gründen, die für die anderen aber so unsichtbar sind, dass sie gar nicht helfen können - obwohl sie sagen, dass sie gerne würden.

# Bilder einer Heilung #8: VERLUSTE



Acryl & Aquarellkreiden auf Leinwand

Mai 2025

50 x 50 cm

Leid ist die Schicht über dem Schmerz, die entsteht, wenn er nicht akzeptiert wird. Die vielen Verluste von Dingen, die nun nicht mehr möglich sind, wollen betrauert werden - und akzeptiert. Irgendwann ist es an der Zeit, loszufliegen, einer neuen Zukunft entgegen, die noch keinerlei Vorstellbarkeit hat. Ein Zurück gibt es nicht und das Bedauern darüber kann kein Leben sein.

# Bilder einer Heilung #9: LÜGENDETEKTORIN



Acryl & Wachskreiden auf Leinwand

Juni 2025

40 x 40 cm

Wie ich mich ansehe... Lange hatte ich Angst vor diesem Blick, wollte lieber lieblich und schön sein. In der ersten gemeinsamen Nacht habe ich mich sogar gegruselt. Doch dann habe ich gemerkt, dass mein Blick mir ganz rein und klar erscheint, wenn ich in meine Wahrheit trete, ohne Beschönigung die Realität betrachte. Der Blick wirkt nur streng, wenn ich mich dem, was ist, entgegenstelle und die Welt rosarot malen möchte. Jetzt sind wir Freundinnen.

# Bilder einer Heilung #10: IKONE



Acryl, Aquarellkreisen & Blattmetall auf Leinwand

Juni 2025

40 x 60 cm

Dieses Bild habe ich andersrum gemalt, es gegen Ende umgedreht und war sofort berührt: Ich sehe da Mutter und Kind und ein Tier, vielleicht einen Hund. Ich bin ganz weich geworden. Die Energie Marias war im Raum, meine eigene verstorbene Mutter und die Liebe zu meiner Tochter und meinen Tieren. Dieses Geflecht aus Fürsorge erhalten und geben, das gemeinsame Verweilen in mütterlichen Schutz-räumen. Wenn ich in diesem Prozess etwas lerne, dann dass Heilung einen liebevollen, sicheren Raum benötigt. Ich bin froh, jetzt eine Erinnerung daran zu haben, da wir mit unseren kranken Körpern oft hart und fordernd umgehen - und sie somit keine Chance haben, zu heilen, sondern maximal zu funktionieren.

# Bilder einer Heilung #11: DER RISS



Acryl, Alkoholtinte & Blattmetall auf Leinwand

Juni 2025

50 x 50 cm

Ich beginne zu begreifen, dass es kein Zurück gibt zum alten Normal. Das Gewebe ist zerrissen und immer, wenn ich versuche, es zu flicken, reißt es woanders. Es bleibt gerissen. Doch Kintsugi lehrt mich, dass mit Gold geflickte Stellen den Wert erhöhen. Und dank Bayo Akomolafe verstehe ich, dass durch die Risse das Licht einströmt und dort eine neue, durchaus schöne Welt verborgen liegt. "It's time for the weird", sagt er. Und ja, seltsam fühlt sich dieser neue Körper wirklich an.

# Bilder einer Heilung #12: KINDHEIT



Acryl, Kreide & Seidenpapier auf Leinwand

Juli 2025

50 x 50 cm

Wochenlang hat sie immer wieder angeklopft, meine Sehnsucht nach Tunesien, dem Land meiner Kindheit, zu dem ich heute keinen Bezug mehr habe. Ich habe mich erinnert an die Farben der Fliesen auf unserer Terrasse und wie kalt sie waren. An die Farbe des sandigen Staubes und wie er roch. An die weißen Frauen, die an blauen Türen vorbeilaufen. An Meer, Mimosen und daran, wie oft ich eine Hibiskusblüte hinter dem Ohr hatte. Und daran, wie geborgen ich in dieser Welt war, dessen Sprache ich kaum sprach. Am Tag meiner Diagnose hat mir die Therapeutin empfohlen, mein Lieblingsessen aus meiner Kindheit zu essen, um meinem Körper Geborgenheit zu signalisieren. Dieses Bild ist das Äquivalent dazu.

# Bilder einer Heilung #13: HEILRAUM



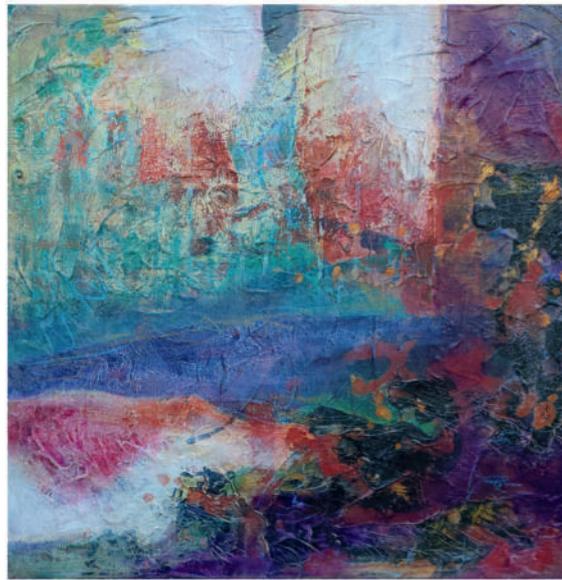
Acryl, Kreide & Seidenpapier auf Leinwand

Juli 2025

50 x 50 cm

Ich musste lächeln, als ich fertig war, denn ich sah plötzlich Noten, die ein Xylophon hochhüpften. Ich freute mich über den Rythmus und das Gefühl, dass es endlich aufwärts geht. Das erste wirklich positive Bild in diesem Heilungsprozess. Heute sehe ich etwas anderes: einen Sessel, von dem ein Raum ausgeht. Meine große Sehnsucht danach, dass Menschen einfach still an meinem Bett sitzen und Raum halten, statt immer so viel zu sprechen. Und eine zärtliche Erinnerung an meinen alten, inzwischen verstorbenen Psychoanalytiker, der manchmal einschlief und dann sagte, dass er mit dem Unterbewusstsein zugehört hatte. Eine schöne Sehnsucht nach einem in Stille gehaltenen Raum, in dem sich Heilung in meinem ganz eigenen Rhythmus fröhlich entfalten darf.

# Bilder einer Heilung #14: WETTER



Acryl, Kreiden & Buntstift auf Leinwand

Juli 2025

50 x 50 cm

Immer tiefer verankert sich die Erkenntnis in mir, dass meine Symptome und die dazu gehörigen Gefühle nur inneres Wetter sind. Oft wirkt es so, als würde die Landschaft sich dadurch "für immer" verändern. Doch unter all diesen Stürmen, dem Nebel und der Hitze gibt es eine Stabilität, die unabhängig ist von dem Wetter, das gerade ist und das sich mit großer Gewissheit verändern wird. Wie im Außen, so im Innen.

# Bilder einer Heilung #15: HALT



Acryl & Ölkreiden auf Leinwand

Juli 2025

40 x 60 cm

Die Regelmäßigkeit unserer neuen häuslichen Struktur mit planbaren Mahlzeiten, Heilritualen und mitfühlendem Trost beginnt zu wirken. Ich spüre den Halt, der sich dadurch in meinem Leben ausweitet. Getragen von der Verlässlichkeit des Alltags traue ich mich langsam, den Blick wieder auf die Sterne zu richten.

# Bilder einer Heilung #16: MAUER



Acryl, Kreiden & Bleistift auf Leinwand

August 2025

60 x 80 cm

Mit keinem Bild habe ich mehr gehadert. Mitten durch die schöne Welt zieht sich eine künstliche Mauer, von mir errichtet als Schutzwall, hinter der ich immer weniger Raum einnehmen kann und Stück für Stück vereinsame. Motiviert durch die Absurdität dieser fast Comic-artigen Steine zieht mich mein Mut wieder mehr in Richtung Menschen, auch wenn jede Begegnung im Nachhinein körperliches Leid und tiefe Schutzlosigkeit bedeutet.

# Bilder einer Heilung #17: NUR EIN BAUM



Acryl, Bleistift & Bienenwachs auf Leinwand

August 2025

50 x 50 cm

Acht Monate lang war mein Mann bei mir und hat mich gepflegt. Doch das Geld wird knapp und die Entscheidung ist getroffen: Er wird wieder in die Welt ziehen und arbeiten. Wochenlang ziehen Ängste durch meinen Körper und meinen Geist, Wellen von existentieller Panik und mangelndem Vertrauen in andere Pflegende. Doch als dann eine Entscheidung getroffen ist, wird mir klar: Es gibt für mich nichts zu tun, außer dem Wind in den Wolken und den Blättern der Bäume zuzusehen. Alles wird.

# Bilder einer Heilung #18: BETT IN DER WELT



Acryl, Chinatinte, Buntstifte & Papier auf Leinwand  
September 2025  
70 x 50 cm

Erst hat mir dieses Bild Angst gemacht, als eine Freundin meinte, sie sieht eine Faust, die auf ein Bett zugeht. Selbstzweifel haben mich geplagt: Ist es an der Zeit, das Bett zu verlassen? Die Versuche, mich zu disziplinieren, führen nur zu mehr Schwäche. Bis ich verstehe... das Bett darf mit in die Welt. Und endlich kann ich mich überwinden und die Bestellung eines Rollstuhls in die Wege leiten, so ungern mein Ego sich damit auch abfinden mag.

# Bilder einer Heilung #19: LEBERLIEBE



Acryl, Pastellkreiden & Bleistift auf Leinwand  
September 2025  
50 x 70 cm

Ich fühle große Dankbarkeit für meine Leber, die die größte Belastung dieser Lebensphase trägt. Ich spüre sie kämpfen und gebe mein Bestes, sie zu unterstützen, doch die kaputten Strukturen meines Körpers kann jetzt nur sie ausgleichen. Wie wenig ich über sie wusste und wie fantastisch sie das alles macht. Die Dankbarkeit weitet sich aus auf andere Organe, auf die Komplexität des Körpers im Allgemeinen, auf das Wunder des Lebens. Danke mein Körper, danke.